

Mo 7.3.2022 19.30 Uhr



MEIN SOHN

Drama

Die wohl größte Aufmerksamkeit dürfte die Hauptdarstellerin Anke Engelke auf sich ziehen. In dem dramatischen Roadmovie zeigt sie sich von einer neuen Seite, und wir sollten unbedingt mehr davon sehen!

Regie: Lena Stahl
DE 2020 • FSK 12 • 87 Min.

Mo 14.3.2022 19.30 Uhr



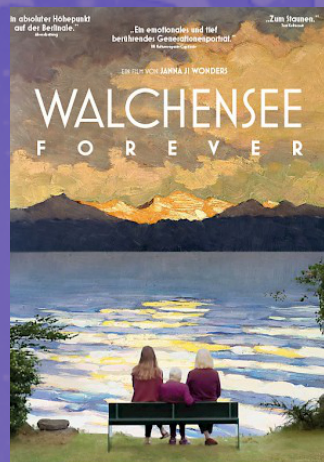
FALLING

Drama

Mit psychologischer Präzision entwickelt Mortensen ein enorm bewegendes, gänzlich kitschfreies Familien-Drama, das unter die Haut geht...

Regie: Viggo Mortensen
USA 2021 • FSK 12 • 112 Min.
Infos: kino-zeil.de/events

Mo 21.3.2022 19.30 Uhr



WALCHENSEE FOREVER

Familien - Historie

Fast 100 Jahre Familiengeschichte aus der Sicht von drei Frauen erzählt das vielfach preisgekrönte Kinodebüt von Janna Ji Wonders. Dafür taucht sie tief in die Biographien ihrer Mutter und ihrer Großmutter ein. Aus dieser Familienchronik entwickelt sich scheinbar beiläufig und ohne Sentimentalität das Drama von drei Schicksalen, die eng miteinander verbunden sind und lässt Fragen entstehen, denen sich früher oder später wohl jeder stellen muss: Was ist Heimat? Was bedeutet mir die Familie? Trauer, Glück und Unglück liegen stets dicht beieinander und die Verbundenheit von mittlerweile vier Generationen wird hier praktisch für die Ewigkeit festgehalten, eben nicht nur eine Familie gezeigt, sondern auch ein deutsches Provinz-Geschichtsbuch des 20. Jahrhunderts.

Regie: Janna Ji Wonders
DE 2020 • FSK 12 • 110 Min.

Mo 28.3.2022 19.30 Uhr



BORGA

Drama

Mit gleich vier Auszeichnungen war York-Fabian Raabes Drama „Borga“ der große Gewinner des diesjährigen Max Ophüls-Festivals. Und man versteht den Preisregen, ist Raabe doch ein bemerkenswertes Debüt gelungen, das weit über den eigenen Tellerrand hinausblickt und das große Thema Migration auf vielschichtige, ambivalente Weise behandelt. In Sodom beginnt „Borga“, in Accra, der Hauptstadt des westafrikanischen Staates Ghana, wo auf einer riesigen Deponie Elektronikschrott aus Europa verarbeitet wird. Hier wachsen zwei Brüder auf, die unterschiedliche Wege gehen werden. Beide wollen sich aus der Armut befreien, der eine bleibt zu Hause, den anderen zieht es nach Europa, wo die Straßen mit Gold gepflastert sind. So erzählen es die sog. Borgas, lautmalerisch abgeleitet von Hamburgern > Borgas - Männern, die es nach Europa geschafft haben und zu so viel Geld gebracht haben, dass sie ihre zurückgelassenen Familien versorgen können...

Regie: York-Fabian Raabe
DE 2021 • FSK 12 • 109 Min.

Reservierungen bitte telefonisch unter 09524-1601

Mo 4.4.2022 19.30 Uhr



GENERATION BEZIEHUNGSUNFÄHIG

Komödie

Romantische Komödien sind ein Ding für sich. Sie schipern immer auf bekannten Wasserwegen dahin, können aber solide und gut unterhalten oder einfach nerven. „Generation Beziehungsunfähig“ gehört erfreulicherweise zur ersten Kategorie. Der Film erfindet das Rad nicht, wenn er davon erzählt, wie ein überzeugter Single dann doch an der Liebe interessiert ist, sein weibliches Pendant aber so gar keine Lust darauf hat. Amüsant ist das Ganze aber schon, und mit Frederick Lau und Luise Heyer auch sehr gut besetzt. Die Art, wie die beiden Hauptfiguren umeinander kreisen, ist süß, weil keiner von beiden zugeben will, dass sie/er mehr als nur Sex wollen.

Ein idealer Film für einen Date-Abend – mit jemand ganz Neuem oder dem Partner. Weil man sich in manchen Situationen durchaus wiederfinden kann und reichlich Stoff für ein Gespräch geboten wird.

Regie: Helene Hufnagel
DE 2020 • FSK 12 • 80 Min.

vhs
Volkshochschule
Landkreis Haßberge e. V.



Es gelten die aktuellen Corona-Regeln!

PROGRAMM
Frühjahr 2022

www.kino-zeil.de

Mo 24.1.2022 19.30 Uhr



NOMADLAND

Drama

Von einer ganz anderen Art des amerikanischen Traums erzählt Chloé Zhao in ihrem dritten Film „Nomadland“, der in Venedig mit dem Goldenen Löwen ausgezeichnet wurde und als ein Favorit auf den Oscar gilt. Menschen, die freiwillig als Nomaden leben, durch die Weiten der USA ziehen und nach Unabhängigkeit und Freiheit suchen, stehen im Mittelpunkt eines herausragenden, poetischen, unpräzisen Films. Dabei besticht besonders eine wieder mal überragende Frances McDormand („Three Billboards...“).

Soll man diese Menschen nun bedauern oder bewundern? Ist ihr karges Leben, das immer wieder hart und unbequem wirkt, ein Verlust oder ist ein Leben ohne die Zwänge der Gesellschaft, mit fast völliger Freiheit vielleicht doch ein Gewinn? Für manchen mag dies ein Alptraum sein, für andere ein Traum, ein Lebensentwurf, aber ohne Kitsch oder Verklärung.

Regie: Chloé Zhao
USA 2020
FSK: 0 Jahre • 108 Min.

Infos: kino-zeit.de/events

Mo 31.1.2022 19.30 Uhr



ROSAS HOCHZEIT

Komödie

Der neue Film von von Iciar Bollain, der Regisseurin von „El Olivo - Der Olivenbaum“: Rosa will sich nicht mehr ausnutzen lassen, sondern endlich ihr Leben selbst bestimmen. Als Zeichen dafür will sie sich selbst heiraten. Doch mit ihrem Plan stößt sie bei ihrer Familie nicht unbedingt auf große Begeisterung... Eine kleine, fast absurde Komödie –charmant und temperamentvoll gespielt, vor allem aber sehr liebenswert und mit einer hinreißenden Hauptdarstellerin.

„Die Dramödie verbindet einen Wohlfühl-Film mit der Geschichte einer weiblichen Selbstermächtigung, die herkömmliche Erwartungen an Leistungsfähigkeit und stark hetero-normative Glückserfüllung ad absurdum führt. Die in sich stimmige Mischung aus Komik und Gedankentiefe glänzt durch ein spielfreudiges Ensemble, das sowohl die leisen wie auch die komischen Töne pointiert zu treffen versteht. - Sehenswert.“

Regie: Iciar Bollain
ES 2020
FSK: 0 Jahre • 97 Min.

Mo 7.2.2022 19.30 Uhr



THE FATHER

Drama

Anthony ist ein 80 Jahre alter Mann, der an fortschreitender Demenz leidet. Doch er will keine Hilfe annehmen und weigert sich, sein Schicksal anzuerkennen. Das Drama „The Father“ schildert schmerzhaft ehrlich und beeindruckend wahrhaftig, was Demenz mit den Opfern und Angehörigen macht. Der besondere Coup des Films ist die gewählte Perspektive, die das Geschehen konsequent aus Sicht des Erkrankten zeigt. Ein beeindruckendes, aufschlussreiches filmisches Erlebnis, in dem vor allem die großartig aufspielenden Olivia Colman und Anthony Hopkins ganz besondere Akzente setzen. Das Außergewöhnliche ist Zellers Herangehensweise: Er schildert das Geschehen fast ausnahmslos aus dem subjektiven Blickwinkel von Anthony, der uns mitnimmt auf seine berührende Reise ins Nichts...

Regie: Florian Zeller
GB 2020
FSK: 6 Jahre • 98 Min.

Reservierungen bitte telefonisch unter 09524-1601

Mo 14.2.2022 19.30 Uhr



ICH BIN DEIN MENSCH

Komödie / Drama

Maria Schraders Sci-Fi-Lovestory wurde zurecht 5-fach ausgezeichnet mit dem Deutschen Filmpreis 2021! Beste weibliche Hauptrolle: Maren Eggert, u.a. bekannt geworden als Tatort-Borowski's Psycho-Tante.. Obwohl Alma wenig davon hält, erklärt sie sich bereit, für die Ethikkommission einen Bericht zur Frage abzugeben, ob man humanoide und kaum vom Menschen zu unterscheidende Roboter in Deutschland zulassen soll, und am dafür nötigen Experiment teilzunehmen. Obwohl Liebe das Letzte ist, was sie aktuell im Leben braucht, nimmt sie so den Partnerschafts-Roboter Tom bei sich auf. Eigentlich will Alma Tom nur in die Ecke stellen, um weiter ungestört ihrem Alltag nachgehen zu können. Doch das ist gar nicht so einfach, denn Tom ist darauf programmiert, der perfekte Partner für sie zu sein und sie dazu zu bringen, sich in ihn zu verlieben...

Regie: Maria Schrader
DE 2021
FSK: 12 Jahre • 100 Min.

Mo 21.2.2022 19.00 Uhr



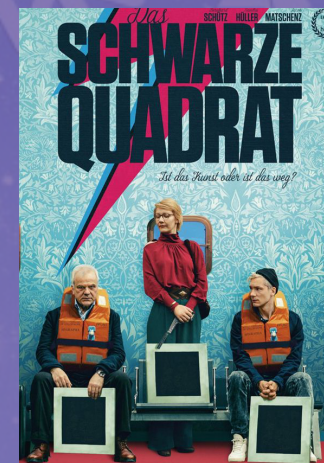
FABIAN

Drama / Historie

Der engagierte Regisseur Dominik Graf spielt gern nach eigenen Regeln. Das beweist auch seine Adaption von Erich Kästners 1931 erschienenem Berlin-Roman Sein meisterhaftes dreistündiges Sittengemälde der Weimarer Republik fasziniert nicht zuletzt mit atemlosem Formalismus. Historische Archivaufnahmen und Split-Screen-Bilder treffen auf schnell geschnittene Szenen, gedreht mit perfekt bewegter Kamera. Die Geschichte eines Moralisten, der auf den Sieg der Anständigen wartet, an den er selbst nicht mehr glaubt, schlägt geschickt Brücken zur Gegenwart. Und der Hauptdarsteller Tom Schilling verkörpert den „Helden auf verlorenem Posten“ mit beeindruckender Präsenz. "Man hätte sich 'Fabian' gut als Eröffnungsfilm der Berlinale vorstellen können: eine Hommage an die Stadt, ein Schauspielereilm, ein Film übers Filmemachen. ... Es wäre ein guter Einstieg gewesen." ZEIT online

Regie: Dominik Graf
PL / FR 2020
FSK 12 • 176 Min.

Mo 28.2.2022 19.30 Uhr



DAS SCHWARZE QUADRAT

Komödie

Es fällt nicht schwer sich über manch Absurdität des Kunstbetriebs lustig zu machen, der sich selbst oft allzu ernst nimmt. Peter Meister geht es in seinem Regiedebüt „Das Schwarze Quadrat“ genau darum. Sein auf einem Kreuzfahrtschiff spielender Film wird schnell zur herrlichen Klamotte, die mit guter Besetzung überzeugen kann. 2 Diebe haben Malewitschs legendäres Gemälde 'Schwarzes Quadrat' gestohlen. Der Verkauf des Kunstwerks soll nun ausgerechnet auf einem Kreuzfahrtschiff erfolgen. Doch der Komplize mit den Tickets taucht nicht auf und so fällt das Duo eine folgenschwere Entscheidung: Sie überfallen zwei Männer und stehlen deren Tickets, Koffer – und damit auch deren Jobs an Bord... Als Doppelgänger von Elvis Presley und David Bowie sollen sie das vergnügungswillige Publikum an Bord bespaßen, doch da Vincent und Nils weder aussehen wie die Vorbilder, noch singen können, ist die Irritation groß... Wie immer bleibt die offene Frage: „Ist das Kunst oder kann das weg?“ Regie & Buch: Peter Meister DE 2021 FSK 12 • 105 Min.